

V D O Tachometer Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-West, Königstraße 103.

Vorstand: Fabrikant Georg Haeusler, Fabrikant Adolf Schindling, Frankfurt a. M.

Prokurist: J. Strzelczyk.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Arthur Rosenmeyer, Bank-Dir. Hermann Schilling, Frankfurt a. M.; Ing. Georg Rensch, B.-Charlottenburg; Direktor Wilhelm Fricke, Hannover.

Gegründet: 14./5. 1929 mit Wirk. ab 1./1. 1929; eingetr. 10./7. 1929. In die Ges. wurden die sämtl. der Ota Apparates, m. b. H. gehörigen Werte einschließlich der Schutzrechte und Patente und des Grundbesitzes Falkstr. Ecke Königstr. in Frankfurt a. M.-Bockenheim für 240 000 RM Akt. der Ges. eingebracht.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Zubehörteilen der Fahrzeugindustrie, insbesondere der unter dem Namen Ota und Deuta bisher vertriebenen Tachometer und verwandter Artikel. — 1931 Uebernahme der Gen.-Vertretung in Fahrzeuguhren der Firmen Gebrüder Junghans A.-G. u. Kienzle Uhrenfabriken A.-G.

Kapital: 600 000 RM in 460 Inh.-Akt. u. 140 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobil. 423 350, Anlagen 228 652, Betriebsmittelvorräte 191 916, Debitoren 166 280, Wertbestände 36 722, transitorische Aktiva 1282, Verlustvortrag aus 1931 73 553, Verlust 1932 60 240. — Passiva: A.-K. 600 000, langfristige Verbindlichkeiten 247 697, laufende Verbindlichkeiten Banken 296 299, transitorische Verpflichtungen und Rückstellungen 38 000, (Avale 3820 RM). Sa. 1 181 965 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungs- und Betriebskosten 387 372, Abschreibungen 98 204, Verlustvortrag aus 1931 73 553. — Kredit: Bruttoüberschuß 425 336, Verlustvortrag aus 1931 73 553, Verlust 1932 60 240. Sa. 559 129 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Cumulus-Werke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Freiburg i. B.

Vorstand: Ing. Willy Becker.

Aufsichtsrat: Dr. Bruno Dammann; Ing. Fritz Sauter, Basel; Dr. Max Faller, Freiburg.

Gegründet: 17./5. 1930; eingetragen 15./7. 1930.

Zweck: Herstellung von Maschinen und Apparaten aller Art sowie der Handel mit solchen.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Flüssige Mittel 32 185, Waren 46 020, Anlagewerte 8675, Verlustvortrag 1930/31/32 29 014. — Passiva: Kreditoren 15 894, Kapital 100 000. Sa. 115 894 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 55 129 RM. — Kredit: Bruttoertrag 36 562, Verlust 18 567. Sa. 55 129 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Saalerwerke Akt.-Ges.

Sitz in Freiburg i. B., Günterstalstraße 16.

Vorstand: Fabrikant Paul Pionkowski.

Aufsichtsrat: Bankier Dr. Eugen Kaufmann, Basel; Rittergutsbes. Hanshubert Freiherr von Durant, Langendorf bei Gleiwitz; Rentamtman Heinrich Koch, Schramberg.

Gegründet: 24./6. 1925; eingetragen 29./6. 1925.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Stahlwollen, Stahlspänen und ähnl. Artikeln sowie Fabrikation und Vertrieb von Spezialmasch. u. Einrichtungen aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form um 10 000 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1931: 1./7. bis

30./6.). — G.-V.: 1933 am 28./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen, Werkzeuge, Einrichtungen und Patente 25 652, Kasse, Schecks, Bank und Postscheckguthaben 41 086, Verlustvortrag 23 740. — Passiva: A.-K. 50 000, Bankschulden und Kreditoren 40 379, Konto für Dubiose 99. Sa. 90 478 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 27 084, allgem. Unkosten 11 848. — Kredit: Bruttogewinn 15 192, Verlustsaldo 23 740. Sa. 38 932 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %; 1931 (½ J.)—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schraubenspundfabrik Wm. Kromer, A.-G.

Sitz in Freiburg i. B., Lehenersstraße 42.

Verwaltung:

Vorstand: Max Kromer jr.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. W. Tritscheller; Stelly.: Bankdir. Dr. K. Butsch, Landgerichtspräsident Dr. Bleicher.

Gründung:

Die Ges. wurde am 18./8. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1903 gegründet unter Fortführung des früher unter der Firma Schraubenspundfabrik Wm. Kromer in Freiburg i. Br. bestehend. Unternehmens.

Zweck:

Die Ges. fabriziert und vertreibt eiserne Spundverschraubungen, Spundlochbüchsen, Zapfeinrichtungen

usw. eigenen Systems für Bier- und Weinfässer und sonstige damit in Zusammenhang stehende Gegenstände, Spundlappchen, Brenneisen, Blechverschlüsse, Korkmasch. u. dergl. Ferner betreibt sie eine Gießerei für Grauguß, schmiedb. Guß (Temperguß) und Messingguß.

Besitztum:

Das etwa 70 a umfass. Fabrikgelände liegt an drei Straßen (Lehen-, Fedder u. Colmarer Str.) in wertvoller Lage der Stadt Freiburg; noch ca. 25 a sind ungebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 9./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.